

CS Sins AG

## Buchers Doppelsieg

Das malerische Freiamt sei sehr gegensätzlich, sagt man: Neue Wohn- und Industriebauten im aufstrebenden Sins und anschauliche Erholungsgebiete in der unberührten Reusslandschaft. Krasse Gegensätze auch am viertägigen Frühlingssconcours in Sins: Schneefall, Dauerregen und schönstes Frühlingswetter.

(spi) Es hatten sich zum diesjährigen Frühlingssconcours in der Reitarena Sins-Brand über 1100 Paare gemeldet. Und sie traten fast alle an, auch wenn zeitweise Schneetreiben und Regenschauer alles andere als einladend für Pferdesport im Freien waren. Dank hervorragender Infrastruktur mit einem Sandboden, der den Wetterkapriolen standhielt, gar hervorragende Reitbedingungen bot, blieben nur ganz wenige gemeldete Reiter zu Hause. In fast allen 18 Prüfungen waren die Felder voll. Die sportliche Ouvertüre in einem R 110 gelang dem amtierenden

Vereinsmeister 2016 des einladenden KV Freiamt, René Huwiler mit seiner elfjährigen belgischen Stute Fleur van't Verahof, mit dem schnellsten Umgang von 16 Nullfehlerritten am besten. Huwiler wird künftig das OK-Präsidium für die Pferdesportanlässe in Sins-Brand von Hans Meier übernehmen. Wie gut die Platzverhältnisse waren, zeigten die vielen fehlerfreien Runden – bis 25 Nuller waren in einer Prüfung zu verzeichnen. Dazu trugen aber auch Urs Bopp, Guido Balsiger und Reto Schürch mit fairem, aber anspruchsvollem Parcoursbau bei. Und schliesslich haben Reitsportanlässe in Sins ein Image, das zum Besuch als Reiter oder Zuschauer – die gut besuchte Festwirtschaft wurde teilweise beheizt und wenn es kühler wurde, rutschte man noch mehr zusammen – bei jedem Wetter fast verpflichtet. Sogar die Bergung von Fahrzeugen aus dem morastigen Parkplatz mit Traktoren wurde zum Vergnügen.

### Neuschnee am Finaltag

Sportlicher Final war schliesslich am Sonntagnachmittag mit den beiden R 130. Und als die Prüfungen hätten beginnen müssen, musste die Arena nochmals vom Neuschnee befreit werden, denn die Hufe der Pferde waren nicht mehr auf Winterbetrieb eingestellt. Über die elf Hindernisse mit 14 Sprüngen im Initialparcours schafften es 17 Reiterpaare makellos, welche dann im Stechen den Doppelsieger Pascal Bucher ausmachten. Der «schnelle Tierarzt» aus dem luzernischen Retschwil gewann mit Targa Athletic CH und wurde mit Cayman Athletic CH Zweiter.



Pascal Bucher, hier mit Cayman Athletic CH, belegte im R 130 die Plätze eins und zwei. Fotos: Fredy Spörri



Vor den Hauptprüfungen am Sonntag musste der Schnee beseitigt werden.